



GETTY IMAGES

Psalm 76

Kürzlich sprach Gerald Flurry, Moderator des Schlüssels Davids, zu den Mitgliedern der Philadelphia Kirche Gottes während des Laubhüttenfestes. Dieser Teil seines Vortrags befasst sich mit Psalm 76.

- Gerald Flurry
- [20.10.2023](#)

Transkript: Der Schlüssel Davids

Ich möchte mich Psalm 76 zuwenden, Psalm 76, 2: „Gott“, das ist Elohim, „Gott [Elohim] ist in Juda bekannt, in Israel ist sein Name herrlich.“ Wir müssen uns das vor Augen halten. Dies ist wirklich ein Psalm aus dem Alten Bund und dem Neuen Bund, und es dreht sich alles um den Gott Elohim. Die Familie, das ist für uns die Familie Gottes, und dieser Psalm macht uns das sofort bewusst. Beide Bündnisse haben uns zu diesem Ziel geführt. Und Adam lehnte den Baum des Lebens oder den Heiligen Geist ab, so dass wir uns jetzt in einem anderen Bund befinden.

Ich glaube, in diesem Psalm steckt mehr als das, was wir normalerweise sehen, und ich glaube, Gott hat mir hier etwas gezeigt, das wir verstehen müssen.

Vers 3, hier geht es um den Alten Bund: „So erstand in Salem sein Zelt und seine Wohnung in Zion.“ Salem! Nun, das ist ein interessantes Wort, und man könnte meinen, dass wir mehr darüber wissen sollten. Das ist der Alte Bund, und so wie wir ihn verstehen, ist das so etwas wie ein halbes Wort, wenn Sie verstehen, was es mit Salem auf sich hat. Wir müssen also auch etwas über die andere Hälfte des Wortes erfahren, wenn wir über den Neuen Bund sprechen. Salem sagt uns also nicht viel; wir müssen mehr wissen, und so werden wir sehen, was wir tun können, um dies besser zu verstehen.

Lesen wir nun die Verse 4 bis 8: „Dort zerbricht er die Pfeile“, das ist eine Vergangenheitsform, „des Bogens, Schild, Schwert und Streitmacht. Sela. (5) Du *bist* herrlicher und mächtiger als die ewigen Berge. (6) Beraubt sind die Stolzen und in Schlaf gesunken, und allen Kriegern versagen die Hände. (7) Von deinem Schelten, Gott Jakobs, sinken in Schlaf Ross und Wagen.

„Vers 8: „Du bist zu fürchten“ (Schlachter 2000). Wir kommen zum Laubhüttenfest, um zu lernen, Gott zu fürchten; deshalb sind wir hier: „Wer kann vor dir bestehen, wenn du zürnest?“

„Und dann Vers 9, das ist der Abschnitt über den Neuen Bund. „Wenn du das Urteil lässest hören vom Himmel, so erschrickt das Erdreich und wird still“, jetzt, bevor der Wiederkunft Christi ist es natürlich eine andere Situation für viele Menschen.

In Vers 10 heißt es: „[W]enn Gott“, wieder Elohim, wir haben also zwei Elohims in diesem kleinen, kurzen Psalm, „[W]enn Gott sich aufmacht zu richten, dass er helfe allen Elenden auf Erden. Sela.“ Nun, hier richtet Gott die Sanftmütigen, alle

Sanftmütigen, und wir befinden uns jetzt in der Zeit des Neuen Bundes. Und dann benutzt Gott das Wort Sela, und wir werden gerichtet. In 1. Petrus 4 und Vers 17 heißt es: „[D]as Gericht beginnt bei dem Hause Gottes“. Wir werden von Gott gerichtet, und das wissen wir, und das wollen wir auch.

Christus, der zweite Adam, wurde ein anderer Priester; es gab eine andere Priesterschaft, als Er kam. Es gab eine Veränderung der Priesterschaft, es gab eine Veränderung des Gesetzes, alles hatte sich verändert, es war ein hervorragenderes Amt, ein besserer Bund, ein neuer Bund.

Und hier haben wir nur dieses eine Wort, das uns darauf hinweist, vorwärts zu gehen, und das ist das Wort Salem, zumindest wenn Sie das verstehen. Ich denke, wir möchten mehr über Salem erfahren. Und das ist eine Zeit, in der wir aus dem, was wir bereits gelernt haben, wissen, dass Salem erweitert und „Jeru-salem“, Jerusalem, genannt wird, und doch wird Salem erwähnt, aber Jerusalem wird hier nicht erwähnt. Sie haben also das Gefühl, dass wir über Jerusalem sprechen sollten, wenn wir in den neuen Bund eintreten, aber das wird nicht erwähnt, und der Grund dafür ist, dass wir mehr Platz für dieses Thema brauchen. Und so gibt es oft zumindest einige Psalmen, die auf einige Verse oder Schriftstellen außerhalb der Psalmen verweisen.

Und beachten Sie das Wort Sela. Es bedeutet innehalten und nachdenken. Innehalten und nachdenken. Ich glaube, wir haben den Ausdruck Sela nicht so stark verwendet, wie wir es sollten, denn es bedeutet innehalten und nachdenken. Wenn man etwas sieht wie in Vers 10, dann *muss man innehalten und darüber nachdenken*. Was fehlt hier? Und worüber möchte Gott, dass wir mehr wissen? Schließlich heißt es ja: „Halten Sie inne und denken Sie nach.“ Und Sie werden sehen, dass es hier noch mehr zu verstehen gibt. Sogar das Wort Sela sagt Ihnen das.

Und ich denke, wir müssen das zu einer dogmatischen Aussage machen; ich glaube, das haben wir noch nicht oft getan, aber wir müssen es tun und ich werde Ihnen sagen, warum. Ich werde Ihnen etwas geben, das mir Herr Ryan Malone gegeben hat. Er sagt: „Sela hat eine musikalische Anwendung, wie z.B. während eines instrumentalen Zwischenspiels oder Nachspiels. Das Wort wird nur in den Psalmen und dreimal in Habakuk 3 verwendet, das ein Vorstellungslied ist, oder ein Psalm, der nicht in der Hauptsammlung steht. Diese Verwendung deutet also darauf hin, dass es sich um einen musikalischen Begriff handelt, einen Fachbegriff, den Musiker kennen. Man nimmt an, dass es sich um ein instrumentales Zwischenspiel handelt, bei dem der Gesang aufhört und die Instrumente spielen, und während dessen der Zuhörer über das Gesagte nachdenken soll.“ Mit anderen Worten, es ist sicherlich eine Situation, in der man innehält und nachdenkt. Sie können es so sehen, weil es hier steht.

Und dann fährt er fort: „Eine interessante Verwendung dafür ist Psalm 9, 16 (Elberfelder Bibel), in dem das Wort ‚Higgajon‘ vor ‚Sela‘ steht. ‚Higgajon‘ bedeutet Meditation oder Nachdenken und wird auch in Psalm 19, 14 verwendet, das Sinnen oder die Meditation des Herzens von David.

„Hier geht es also darum Nachzusinnen, Nachzudenken und zu Meditieren, um zu verstehen. Sie haben gerade Vers 10 und einige andere Verse gelesen, dann halten Sie inne und denken Sie nach! Was brauchen wir hier in diesem Umfeld des Neuen Bundes noch?

Und so heißt es abschließend: „Das würde also definitiv bedeuten, dass es so ist.“ Mit anderen Worten: Halten Sie inne und denken Sie nach. Hier gibt es wirklich viele Anhaltspunkte, um im Glauben hinauszugehen und zu sagen: *Nun, das ist es, was es bedeutet, oder etwas, das dem sehr nahe kommt*. Und ich denke, wir müssen den Glauben haben, das zu tun, denn diese Worte sind kritisch und haben uns etwas zu sagen und sagen Ihnen wirklich, dass dieser Psalm erweitert werden muss. Sie müssen mehr tun, mehr über diesen Psalm verstehen. Wie lautet er? Zumindest ist das für mich der Kontext und die Art und Weise, wie ich ihn verstehe, und ich denke, dafür gibt es Beweise.

Sela, halten Sie inne und denken Sie nach. Und es gibt eine ganze Reihe von Psalmen, nun ja, die Nicht-David-Psalmen und die Psalmen Davids, es gibt noch ein paar weitere Abschnitte, über die ich sprechen werde, in denen es wirklich sehr deutlich wird, dass Gott möchte, dass wir über den Psalm hinausschauen, wenn Sie ein wirklich wunderbares, reichhaltiges, lohnendes Bibelstudium wollen, innehalten und nachdenken und etwas damit anfangen. Auf diese Weise können wir geistlich wachsen. Deshalb sind wir hier, und wir müssen wirklich wachsen in dieser schrecklichen Zeit, in der wir auf dieser Erde leben. Wir müssen also im Glauben voranschreiten.

Sie könnten jetzt sagen: *Müssen wir das wirklich so machen?* Und ich denke, ja, das ist es, wenn Sie sich Davids Palast und Salomos Mauer ansehen.

Wir werden bald eine Ausstellung darüber haben und es gibt eine ganze Reihe von Archäologen, die Ihnen sagen werden, dass sie das nicht glauben! Sie glauben nicht, dass das Davids Palast ist, und diese riesigen Mauern, sie glauben nicht, dass es Salomos Mauer ist, wiederum mit monströsen Felsen! Das Ganze beginnt im Dezember, die Ausstellung wird Nachbildungen dieser Mauern anfertigen, damit sich die Leute ein Bild davon machen können, wie gewaltig diese Mauern sind! Und wie konnten sie so etwas bauen? Denn der Zeitpunkt ist 1000 v. Chr., die Zeit Davids und Salomos, und das haben sie bewiesen. Aber welche anderen Menschen hätten so etwas zu dieser Zeit bauen können? Nun, nur David und Salomo. Die Größe muss veranschaulicht werden, und ich denke, deshalb ist es gut, dass es diese gibt. Wir fertigen Repliken, weil die Menschen sich gar nicht vorstellen können, was für eine technische Leistung es war, diese riesigen Felsbrocken zusammenzubringen!

Einige dieser Psalmen helfen uns also, mehr nachzudenken, und es gibt einen Grund, warum dieses Sela dort steht, und wir müssen es nutzen, denn Gott sagt: *Nun, in Vers 10 gibt es etwas, worüber ihr nachdenken müsst, denn ihr habt bereits über Salem gesprochen. Nun, was ist mit Jerusalem?* Warum hören wir in den Versen über den Neuen Bund nichts über

Jerusalem? Nun, ich denke, das wäre eine gute Frage.

Aber auch hier fahren wir mit unserer Ausstellung fort und machen es wie Dr. Eilat Mazar sagte: *Lasst die Steine sprechen!* Und sie sprechen, wenn Sie wirklich verstehen, worum es geht! Und wir glauben und vertrauen darauf, dass diese Mauern zur Zeit Davids und Salomos standen. Steine sprechen wirklich und das haben wir in der Zusammenarbeit mit Dr. Mazar immer wieder bewiesen.

Wir sollten also wirklich innehalten und nachdenken, auch über Salem. Nun, lassen Sie uns mal sehen. Das ist eigentlich nur ein halbes Wort, gewissermaßen. Man könnte es so sehen, dass von Salem die Rede ist, aber wenn es um den Neuen Bund geht, ist von Jeru-salem nicht die Rede, und oh, es ist viel passiert in Jerusalem, als Christus kam! Und Sie müssen mehr davon bekommen und es dem Psalm hinzufügen.

Ich werde Ihnen ein paar andere Abschnitte zeigen, bei denen es noch einfacher zu verstehen ist, dass sie darauf hinweisen, über den Psalm hinauszugehen, aber ich denke, dieser ist noch wichtiger als diese, weil es für uns so entscheidend ist, dies zu verstehen und zu versuchen, einem Psalm etwas hinzuzufügen, das ihn wirklich lebendig und viel bedeutungsvoller machen kann.

Wir werden also über Jerusalem und Salem nachdenken und wir werden feststellen, dass wir außerhalb dieses Psalms gehen müssen, um das Jerusalem, das wir in diesem Vers haben sollten, wirklich zu verstärken, denke ich. Aber, na ja, Sie brauchen mehr Platz. Aber es gibt wirklich eine Verbindung zu diesem Abschnitt außerhalb des Psalms, eine direkte Verbindung zu Vers 10 und auch zu Vers 3, wo von Salem die Rede ist. Der Alte Bund und der Neue Bund sind alle Teil des Aufbaus der Familie Gottes, der Wiederherstellung Gottes in Seinem Volk! Gott erwähnt das immer und immer wieder! Wir sollten das nicht übersehen oder nicht innehalten und darüber nachdenken, denn das ist alles, wenn wir nur erkennen, warum wir hier sind! Und worum geht es bei diesem Laubhüttenfest? Was hat es mit diesem Haus Gottes auf sich? Warum ist es so bewegend für uns? Warum nennen wir es das Haus Gottes? Es ist nicht unser Haus, es ist das Haus Gottes! Was für eine Ehre, in Gottes Haus zu sitzen! Es gibt nur ein einziges Haus auf dieser Erde, und das ist etwas ganz Besonderes.

Aber in Vers 10 ist nicht einmal von Salem oder Jerusalem die Rede, und das ist für mich ein Hinweis darauf, dass wir diesen Psalm verlassen müssen. Lassen Sie uns die letzten drei Verse dort lesen. Vers 12: „Tut Gelübde dem Herrn, eurem Gott, und haltet sie! Alle, die ihr um ihn her seid, bringt Geschenke dem Furchtbaren.“ Wir haben heute Menschen, die Gott fürchten, aber jeder sollte diesen Gott wirklich verstehen, und man sollte ihn fürchten! Wir sprechen schon seit über 75 Jahren über diese Botschaft und wie wir sie in die Welt bringen können, und Herr Armstrong hat *Geheimnis der Zeitalter* geschrieben. Er sagte, es sei ihm wie Schuppen von den Augen gefallen, und das bedeutet, dass es so war. Gott Selbst spricht zu Seinem Volk. Er spricht zu ihnen! Und wir müssen für all das dankbar sein, und für dieses Haus und was es bedeutet.

Vers 13: „[D]er den Fürsten den Mut nimmt und furchtbar ist für die Könige auf Erden.“ Ja, das ist Er.

An diesem Punkt fehlt uns also das Wissen. Wir müssen innehalten und nachdenken. Nun, so würde ich darüber denken, und vielleicht würde jemand anderes etwas anders darüber denken, aber es hat sicherlich etwas mit Jerusalem zu tun! Immerhin ist in Vers 2 zunächst von Salem die Rede. Was ist denn so groß an Salem? Das ist der Ort, an dem Melchisedek lebte und sich niederließ, genau in Salem. Und wissen Sie, wenn er dort gelebt hat, muss das etwas Besonderes sein. Salem sagt uns nicht genug darüber, was das wirklich bedeutet, oder? Auch hier fehlt etwas, wenn Sie eine Weile innehalten und darüber nachdenken. Sie denken einfach: *Nun, da ist etwas, das ich wissen muss, das viel tiefergründiger ist als das, was ich bisher gesehen habe.* Manchmal versteht man einen Psalm erst dann richtig, wenn man über ihn hinausgeht, und ich werde, wie gesagt, noch zwei weitere Abschnitte haben, um Ihnen das deutlich vor Augen zu führen. Wir müssen mehr über Salem wissen, und der Apostel Paulus ist wirklich die einzige Stelle im Neuen Testament, (Sie müssen nicht lange überlegen, um das zu verstehen). Der Apostel Paulus schreibt über Melchisedek und Jerusalem und bringt das alles zusammen wie kein anderer im Neuen Testament.

Gehen wir zu Hebräer 7 und Vers 1, wo der Apostel Paulus über Jerusalem spricht und über Melchisedek in der Zeit des Alten Bundes. Hebräer 7 und Vers 1: „Dieser Melchisedek aber war König von Salem, Priester des höchsten Gottes; er ging Abraham entgegen, als der vom Sieg über die Könige zurückkam, und segnete ihn“. Hebräer ist sicherlich eine Offenbarung Gottes, und Er gibt uns heute viele neue Offenbarungen. Aber hier war Melchisedek der König von Salem, also dann wollen wir etwas über Salem wissen, dieses geheimnisvolle Wort aus Psalm 76.

Und Vers 2: „[I]hm gab Abraham auch den Zehnten von allem. Erstens heißt er übersetzt: König der Gerechtigkeit; dann aber auch: König von Salem, das ist: König des Friedens.“ Der König des Friedens! Na, was sagt man dazu? Von Salem geht es nach Jerusalem, und Jerusalem wird den Frieden bringen. Er wird in Jerusalem beginnen! Frieden in dieser Welt! Diese schrecklichen, schrecklichen Zeiten und ruchlose, böse Führer, die alles tun, um uns zu versklaven.

Vers 3: „Er ist ohne Vater, ohne Mutter, ohne Stammbaum und hat weder Anfang der Tage noch Ende des Lebens. So gleicht er dem Sohn Gottes und bleibt Priester in Ewigkeit.“ Wow! Na, das wird ja immer besser.

Also wirklich, wenn Sie darüber nachdenken und innehalten und überlegen, nun, das bringt Sie direkt zu etwas, das Gott Seinem Apostel offenbart hat, und dann gibt es ein Buch, eine Broschüre, eine ansehnliche Broschüre, die darüber geschrieben wurde und zeigt, was Jesus Christus gerade jetzt, heute, sogar im Laubhüttenfest tut.

Wir haben Unterstützer, die das Werk unterstützen, die Jesus Christus unterstützen. Jesus Christ führt Seine Kirche und offenbart Wahrheit, wenn es nötig ist. Und sie geben Ihre Gebete, Zehnten und Opfergaben. Andernfalls wären wir nicht in der Lage, das Werk zu tun. Wir hätten nicht all diese Standorte auf der ganzen Welt, auch wenn wir eine kleine Kirche sind, und würden nicht mit einer wirklich starken Botschaft hinausgehen.

Aber Jerusalem ist die vergrößerte Form des Namens Salem. Jerusalem bedeutet wörtlich übersetzt der Besitz des Friedens. Ausgerechnet Jerusalem! Sehen Sie sich an, was dort geschieht! Zu allen Zeiten gab es Krieg um Jerusalem! Und Gott sagt, dass Jerusalem ins Bild gebracht wird und den Frieden besitzt! Ich meine, es besitzt ihn einfach! Würden Sie sagen, dass diese Welt Frieden braucht? Und gibt es jemanden, der Frieden bringen kann, außer Gott und Seinem Sohn? Nein! Jerusalem bedeutet wörtlich „der Besitz des Friedens“! Und das ist wie eine allmächtige Prophezeiung für uns in dieser Endzeit! Und ich meine, es gibt wirklich vieles, was mit Psalm 76 übereinstimmt, und ich glaube, das liegt daran, dass Er die wunderbare Welt von morgen beschreibt, und Gott führt uns immer wieder nach Jerusalem zurück. Es gibt so viel, was in Jerusalem passiert! Wir haben ein Fest in Jerusalem.

Vers 11: „Wäre nun die Vollendung durch das levitische Priestertum gekommen – denn unter diesem hat das Volk das Gesetz empfangen –, wozu war es dann noch nötig, einen andern als Priester nach der Ordnung Melchisedeks einzusetzen, anstatt einen nach der Ordnung Aarons zu benennen?“

Vers 12: „Denn wo das Priestertum verändert wird, da muss auch das Gesetz verändert werden.“ Nun, was ändert sich am Gesetz? Das ist wichtig! Das Gesetz ist die Grundlage der gesamten Bibel! Das müssen wir unbedingt verstehen!

Vers 15: „Und das ist noch viel klarer, wenn in gleicher Weise wie Melchisedek ein anderer Priester auftritt, (16) der es nicht geworden ist nach dem Gesetz eines fleischlichen Gebots, sondern nach der Kraft unzerstörbaren Lebens.

“Wollen Sie mir etwa sagen, dass es bei diesem neuen Priestertum um ewiges Leben geht? Es hört nie auf! Es ist diese Art von Leben! Wir werden nie wieder sterben oder aufhören müssen. Was ist das wert? Sehen Sie, das müssen wir noch besser verstehen. Ich muss es, wir alle müssen es. Und wir kommen zum Laubhüttenfest, um uns weiterzubilden und zu erkennen, was Gott uns anbietet!

Vers 17: „Denn er bezeugt: Du *bist* ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.“

Vers 19: „[D]enn das Gesetz brachte nichts zur Vollendung –, und eingeführt wird eine bessere Hoffnung, durch die wir Gott nahen.“ Sehen Sie, das ist es, was Er will. Er will, dass wir uns Ihm nähern.

Dann Vers 21, der letzte Teil: „... Der Herr hat geschworen und es wird ihn nicht gereuen: Du *bist* Priester in Ewigkeit.“

Und beachten Sie dies, Geschwister, Vers 25: „Daher kann er auch für immer selig machen, die durch ihn zu Gott kommen; denn er lebt für immer und bittet für sie.“ Für uns, für diese Kirche, legt er Fürsprache für uns ein. Fürsprache bedeutet einfach nur, dass Er für uns eintritt. Er legt Fürsprache für uns ein. Wenn Er davon spricht, dass Christus für Sie Fürsprache einlegt, dann meint Er damit etwas Persönliches, liebe Geschwister. Wenn Er das sagt, meint Er jeden einzelnen von uns. Er legt Fürsprache für Sie ein! Und wir müssen das persönlich nehmen, denn dann wissen wir, dass wir Hoffnung haben.